

ЮВЕЛИРНЫЙ ПОДМАСТЕРЬЕ

DER GOLDSCHMIEDSGESELL

Перевод С.Адрианова

Ноты с сайта - www.notarhiv.ru

Май 1817 г.

^{*)}Mäßig[Умеренно]

1. Ax, есть со_сед_ка у ме_ня, чу-
1. Es ist doch mei_ne Nach_barin ein

нар

-дес_ней_ша_я кром_ка. Ко_ гда и_ду ра_бо_тать я, гля_-
al_ler_lieb_stes Mäd_chen! Wie früh ich in der Werk_statt bin, blick'

-жу ве_е о_кош_ко.
ich nach ih_rem Läd_chen.

^{*)} В рукописи обозначение темпа и прелюдия отсутствуют.

2. Работы много у меня,
Кую колечки, брошки
И жду, когда придет черед
Сковать колечко крошке.
3. Откроет лавочку она,
И все несут лукошки;
Народом лавочка полна,
Есть что купить у крошки.
4. У нас работа не стоит,
А я испортил брошку.
Хозяин на меня ворчит:
Зачем гляжу в окошко.
5. Когда в их лавке нет людей,
Прядет усердно крошка,—
Надежда греет сердце ей:
До свадьбы ждать немножко.
6. Кружится колесо быстрей;
Я думаю о ножке
И о подвязочке на ней,
Что подарил я крошке.
7. Вот в губы нить взяла она,—
Все вижу я в окошко...
Ax, если был бы ниткой я,
Прильнул бы к губкам крошки!
2. Zu Ring und Kette poch' ich dann
Die feinen goldnen Drähchen.
Ach, denk' ich, wann, und wieder, wann
Ist solch ein Ring für Käthchen?
3. Und tut sie erst die Schaltern auf,
Da kommt das ganze Städtchen
Und feilscht und wirbt mit hellem Hauf
Ums allerlei im Lädchen.
4. Ich feile; wohl zerfeil' ich dann
Auch manches goldne Drähchen.
Der Meister brummt, der harte Mann!
Er merkt, es war das Lädchen.
5. Und flugs, wie nur der Handel still,
Gleich greift sie nach dem Rädchen.
Ich weiß wohl, was sie spinnen will:
Es hofft das liebe Mädchen.
6. Das kleine Füßchen tritt und tritt;
Da denk' ich mir das Wädchen,
Das Strumpfband denk' ich auch wohl mit,
Ich schenkt's dem lieben Mädchen.
7. Und nach den Lippen führt der Schatz
Das allerfeinste Fädchen.
O wär' ich doch an seinem Platz,
Wie küßt' ich mir das Mädchen!